STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 14. Sitzung
des Ortsausschusses Elten

am 17.11.2016

um 17:00 Uhr im Luitgardis-Grundschule Elten, Seminarstraße

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1	Einwohnerfragestunde
1.1	Aufstellung Laubkörbe auf der Europastraße / Im Haag; hier: Anfrage von Herrn Krüger
1.2	Spielstraße Im Haag; hier: Anfrage von Herrn Krüger
2	Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2016
3	Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Eingabe Nr. 11/2015 vom CDU-Ortsverband Elten - Sachstandsbericht
4	Bebauungsplanverfahren Nr. EL 11/1 - Bergstraße / Südost -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
5	Umsetzung Masterplan Hochelten; hier: Herrichtung der Änderungshindernisse im Bereich Drususallee, Lindenallee, Hamaland
6	Förderung des Breitbandausbaus für den Ortsteil Elten
7	Erneuerung des Gehweges Lindenallee / Van-der-Renne-Allee; hier: Beschluss zur Durchführung einer Bürgerinformation
8	Mitteilungen und Anfragen
8.1	Nutzung der Waldflächen in Hochelten durch Anwohner; hier: Mitteilung durch Herrn Glapski
8.2	Verkehrszählung Elten; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
8.3	Lkw-Verkehr Zevenaar / Lobith; hier: Anfrage von Mitglied Wehren
8.4	Sträucher auf der Bergstraße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren
8.5	Antrag der BGE zur Auflösung des Ortsausschusses Elten; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

8.6	Verkehrszählung Elten / Lärmaktionsplan; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
9	Einwohnerfragestunde
9.1	Luftkurort und Betuwe; hier: Anfrage von Herrn Krüger

Anwesend sind:

Mitglieder CDU
Herr Matthias Reintjes
Herr Siegfried Assmann
Herr Adrianus Straver

Mitglieder SPD
Herr Ludger Gerritschen
Frau Sultan Seyrek
Frau Marietta Wehren

Mitglieder GRÜNE
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder FDP
Frau Ursula Brockmann

beratendes Mitglied gem. § 12 a Abs. 2 Hauptsatzung Stadt Emmerich am Rhein
Herr Werner Stevens

teilnahmeberechtigte Ratsmitglieder mit beratender Stimme
Herr Herbert Kaiser
Herr Christoph Kukulies
Herr Herbert Ulrich

namentlich stellvertretendes Mitglied

Herr Horst Derksen	Vertretung für Herrn Werner Spiegelhoff
Herr Jürgen Frericks	Vertretung für Frau Sandra Bongers
Frau Edith Meisters	Vertretung für Frau Dr. Manon Loock-Braun

Bürgermeister
Herr Peter Hinze

Von der Verwaltung
Frau Karin Schlitt
Herr Stephan Glapski
Herr Jochen Kemkes
Herr Frank Holtwick
Frau Karin Holzum-Helmes
Herr Sebastian Lamers

Schriftführer
Herr Markus Gremann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder CDU
Herr Werner Spiegelhoff
Frau Dr. Manon Loock-Braun

Mitglieder Fraktionslos
Frau Sandra Bongers

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Elten um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die anwesenden Einwohner.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende Herrn Jürgen Frericks in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben als stellvertretenden sachkundigen Bürger des Ortsausschusses Elten.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Aufstellung Laubkörbe auf der Europastraße / Im Haag; hier: Anfrage von Herrn Krüger

Herr Krüger fragt an, ob die Möglichkeit bestünde zu Beginn der Herbstzeit im Bereich der Europastraße und Im Haag einige Laubkörbe aufzustellen.
Herr Kemkes teilt mit, dass die Frage im Moment nicht beantwortet werden könne und sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

1.2. Spielstraße Im Haag; hier: Anfrage von Herrn Krüger

Herr Krüger fragt nach, ob auf der Spielstraße Im Haag 2 – 3 Drempel zur Geschwindigkeitsregulierung angebracht werden könnten.
Herr Kemkes teilt mit, dass die Frage im Moment nicht beantwortet werden könne und sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2016

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Eingabe Nr. 11/2015 vom CDU-Ortsverband Elten - Sachstandsbericht

Herr Kemkes erläutert die Vorlage.
Mitglied Kaiser fragt nach, weshalb der Markt nicht in den Grenzen des Flächennutzungsplans enthalten sei. Herr Kemkes teilt mit, dass bei der förmlichen Festlegung von Luftkurort bzw. Kneippkurort auch die Verfahrensgrenzen noch einmal überarbeitet und abgeprüft würden.
Mitglied Reintjes unterstützt den Antrag des CDU-Ortsverband Elten zur Änderung des Flächennutzungsplanes.
Mitglied Gerritschen teilt mit, dass der sensible Bereich des englischen Hügels nicht erfasst worden sei und regt an, dieses bei einer erneuten Überprüfung zu berücksichtigen.

Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Bebauungsplanverfahren Nr. EL 11/1 - Bergstraße / Südost -;
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Herr Kemkes erläutert die Vorlage.
Mitglied Reintjes stellt den Antrag ohne Empfehlung und Stellungnahme an den ASE zu verweisen.

Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab.

Abstimmung : 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

5. Umsetzung Masterplan Hochelten; hier: Herrichtung der Änderungshindernisse im Bereich Drususallee, Lindenallee, Hamaland

Herr Kemkes erläutert ausführlich die Vorlage.
Mitglied Reintjes stellt den Antrag, ohne Empfehlung an den ASE zu verweisen und bedankt sich beim Verschönerungsverein für dessen Arbeit. Weiterhin positiv sei die Einbindung der Stiftung Rheinische Kultur.
Mitglied Gerritschen teilt den Beitrag von Mitglied Reintjes und merkt an, dass die Angabe der Flurstücke in den Plänen fehle. Er bittet um Mitteilung, ob bereits Gespräche mit den Eigentümern der privaten Grundstücke erfolgt seien.
Herr Kemkes teilt mit, dass er zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten könne, ob bereits Kontakte mit den privaten Eigentümern erfolgt seien. Sobald das Verfahren voran getrieben werde, würden auch Gespräche mit den privaten Eigentümern erfolgen.

Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

6. Förderung des Breitbandausbaus für den Ortsteil Elten

Herr Kemkes erläutert ausführlich die Vorlage.
Mitglied Kukulies teilt mit, dass es positiv sei, dass nun Bewegung in den Breitbandausbau gekommen sei und regt an, dass der Ortsausschuss seine Stellungnahme ergänzen solle. Die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt seien einzuplanen. Der Beschlussvorschlag solle um den Punkt "Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel" ergänzt werden.
Mitglied Reintjes teilt mit, dass in diesem Jahr für den Breitbandausbau bereits 350.000,- € in den Haushalt eingestellt worden seien. Die Telekom wolle teilweise den Ortskern selber ausbauen. Nun stelle sich die Frage, ob alle Außenbereiche ausgebaut würden.
Herr Kemkes teilt mit, dass noch nicht klar sei, ob tatsächlich alle Außenbereiche ausgebaut würden, dieses hänge auch von der Wirtschaftlichkeit ab. Es sollen möglichst viele Anschlüsse im Außenbereich gefördert werden, hierzu erfolge noch eine detaillierte Mitteilung.
Mitglied Assmann fragt nach, ob die Stadt mit der Beantragung der Förderung warten wolle, bis der Kreis Kleve seinen kreisweiten Antrag gestellt habe oder ob ein unabhängiger Antrag sinnvoller sei.
Herr Kemkes teilt mit, dass für die Wohnbereiche ein Antrag über Landesfördermittel erfolge und parallel liefe die kreisweite Lösung. Diese befasse sich schwerpunktmäßig mit der Versorgung der Gewerbeflächen aus Bundesmitteln. Die Stadt wirke bei diesem kreisweiten Antrag mit und versuche alle Gewerbeflächen zu berücksichtigen.
Mitglied Frericks teilt ergänzend zur Aussage von Mitglied Reintjes mit, dass die Telekom gesetzlich verpflichtet sei, im Nahbereich bis zu 95 % auszubauen. Vom ehemaligen Postgebäude in Elten erfolge der Ausbau bis zu einer Kabellänge von 500 Metern auf Kosten der Telekom. Dieser Ausbau sei bereits bei der Telekom in Planung und solle kurzfristig erfolgen. Ein weiterer Ausbau des Breitbandnetzes könne nur über die Beantragung von Fördermittel erfolgen.
Mitglied Kukulies fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde parallel zum Kreis Kleve einen eigenen Antrag auf Bereitstellung von Fördermittel zu stellen.
Herr Kemkes teilt mit, dass eine kreisweite Lösung der beste Weg für das Gewerbegebiet sei, daher wäre es nicht sinnvoll einen eigenen Antrag zu stellen.
Mitglied Assmann fragt nach, ob es möglich sei das Gewerbegebiet an das Wohngebiet Beeker Straße anzubinden, um so eine Förderung zu erhalten.
Herr Kemkes sagt eine Prüfung zu, weist jedoch daraufhin, dass es sich hierbei um unterschiedliche Förderungstöpfe handele.

Der Ortsausschuss ist mit der in der Vorlage formulierten Vorgehensweise grundsätzlich einverstanden, möchte diese um die "Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel" ergänzen.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. Erneuerung des Gehweges Lindenallee / Van-der-Renne-Allee;
hier: Beschluss zur Durchführung einer Bürgerinformation

Herr Kemkes erläutert ausführlich die Vorlage.
Mitglied Assmann fragt nach, ob anstelle des Asphalts nicht Gehwegplatten oder Ziegelpflaster verwendet werden können und ob für diese Maßnahme Mittel aus dem Masterplan zur Verfügung gestellt würden.
Herr Holtwick teilt mit, weshalb an der Lindenallee damals ein Belag mit Asphalt erfolgt sei, könne im Archiv nicht mehr festgestellt werden. Ein Austausch des Belages und Verwendung von Gehwegplatten oder Ziegelpflaster sei schwierig. Die vorhandene Asphaltschicht müsse komplett entfernt werden und als Unterkonstruktion eine Schotterschicht von 25 cm eingebracht werden. Zudem könne nicht sichergestellt werden, dass die Wurzeln der vorhandene und schützenswerten Allee beschädigt werden würden. Herr Kemkes teilt zum Thema Masterplan mit, dass es Überlegungen gegeben habe, die dort vorhandenen und zum Teil stark beschädigten Linden auszutauschen. Ein Austausch und eine komplette Ersatzpflanzung sei im Rahmen einer Überprüfung durch die Untere Landesschutzbehörde untersagt worden. Es handele sich hier um eine geschützte und eingetragene Allee. Für die erforderlichen Ersatzpflanzungen sei die Beantragung von Fördermittel möglich, dieses werde noch geprüft.
Frau Swahjor fragt nach, weshalb ein Baum an der Lindenallee gefällt werden solle. Herr Holtwick teilt mit, dass der Baum von innen hohl wäre und somit zu fällen sei.
Mitglied Gerritschen teilt mit, dass er froh sei, dass nun der Gehweg verbessert werde und eine Ersatzpflanzung von Linden erfolge. Er fragt nach, ob sich auch die Anlieger der gegenüberliegenden Straßenseite an den Kosten für den Gehweg zu beteiligen hätten. Herr Holtwick teilt mit, dass sich beide Straßenseiten an den Kosten für den Gehweg zu beteiligen hätten.
Mitglied Kaiser fragt nach, worum es sich bei PAK's handele. Herr Holtwick teilt mit, dass es sich hierbei um polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe handele, umgangssprachlich Teer. Mitglied Reintjes stellt den Antrag keine gesonderte Stellungnahme abzugeben.

Der Ortsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und gibt keine eigene Stellungnahme ab.

Abstimmung : 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Nutzung der Waldflächen in Hochelten durch Anwohner;
hier: Mitteilung durch Herrn Glapski

Herr Glapski erklärt anhand von 2 Kartenausschnitten, wie dort einige Eigentümer die angrenzenden städtischen Waldflächen unerlaubt nutzen. Diese haben die angrenzenden Waldflächen als Erweiterung ihres Grundstückes genutzt und verändert. Die Grundstückseigentümer seien bereits im September angeschrieben und aufgefordert worden, den Ursprungszustand wieder herzustellen. Darüber hinaus seien persönliche Vorsprachen erfolgt. Sollten Anwohner auf die Schreiben der Verwaltung nicht reagieren oder die geforderten Maßnahmen nicht umsetzen, werde durch die Stadt Strafanzeige gestellt.

Mitglied Gerritschen bedankt sich für die Erläuterungen und teilt mit, dass er bereits Kontakt zu einem Betroffenen habe, der bereits die Mülltonnen versetzt habe. Eine Entfernung des Pflasters habe er für die kommende Woche zugesagt.

8.2. Verkehrszählung Elten; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies fragt nochmals nach dem Stand der Verkehrszählung. Am 09.04.2014 sei ein Ratsbeschluss getroffen worden, in welchem die Verwaltung mit einer Verkehrszählung im Kalenderjahr 2016 beauftragt worden sei, die jedoch nicht erfolgt wäre. Herr Kemkes teilt mit, dass die Verwaltung den Ratsbeschluss umgesetzt habe. Es gäbe alle 5 Jahre eine Verkehrszählung des Landesbetriebes für Landes- und Bundesstraßen. An dieser Zählung habe sich die Stadt Emmerich am Rhein angeschlossen und habe zusätzlich bestimmte Straßen nach neuralgischen Gesichtspunkten auszählen lassen. Sobald die Ergebnisse vorlägen, würden diese im Fachausschuss bekannt gegeben werden.

8.3. Lkw-Verkehr Zevenaar / Lobith; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

Mitglied Wehren fragt an, ob es zulässig sei, dass Lastkraftwagen der Firma Jumbo mit einer Gesamtlänge von mehr als 25 Metern von Zevenaar in Richtung Lobith durch den Ortskern fahren.
Herr Kemkes teilt, dass ihm dieser Sachverhalt nicht bekannt sei und sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

8.4. Sträucher auf der Bergstraße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

Mitglied Wehren fragt nach, ob für die Bepflanzung an der Bergstraße mit Bodendeckern ein Antrag gestellt werden müsse oder ob im Frühjahr automatisch die dort vorhandenen Sträucher durch Bodendecker ausgetauscht würden.
Herr Kemkes teilt mit, dass mit dem betroffenen Kollegen nochmals Rücksprache gehalten werde und dann automatisch eine Bepflanzung mit Bodendeckern erfolge.

8.5. Antrag der BGE zur Auflösung des Ortsausschusses Elten; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

Mitglied Wehren möchte zum Antrag der BGE auf Auflösung des Ortsausschuss Stellung beziehen. Der Bürgermeister teilt mit, dass zu diesem Punkt am 06.12.2016 um 18.00 Uhr eine weitere Sitzung des Ortsauschusses Elten erfolge. Nach dieser Mitteilung verzichtet Mitglied Wehren auf weitere Ausführungen.

8.6. Verkehrszählung Elten / Lärmaktionsplan; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies fragt nach, wie es mit dem Lärmaktionsplan weiter ginge und welche Bemühungen die Verwaltung unternehme, um die kartierten Bereiche in den Lärmaktionsplan einzubinden. Herr Kemkes teilt mit, dass hierfür erst die Ergebnisse der Verkehrszählungen vorzuliegen haben, erst dann könne man über weitere Schritte nachdenken.

9. Einwohnerfragestunde

9.1. Luftkurort und Betuwe; hier: Anfrage von Herrn Krüger

Herr Krüger vertritt die Auffassung, dass eine beabsichtigte Anerkennung als Luftkurort/Kneippkurort und die Betuwe nicht zusammen passen würden. Durch den Ausbau der Bewuwe-Linie sei eine Abgrabung des Eltenbergs um ca. 20 bis 30 Meter vorgesehen. Er richtet an dem Bürgermeister die Frage, wie er den Sachverhalt beurteile. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich hierbei um ein laufendes Verfahren handele und in diesem Zusammenhang noch Gespräche zu führen seien.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.18 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 28. November 2016

Sultan Seyrek
Vorsitzender

Markus Gremann
Schriftführer/in